

Seite 72, Aufgabe 6a

Zusatzaufgabe: Eine berufstätige Mutter

Katrin ist verheiratet und hat ein Kind. Sie arbeitet als selbstständige Mediatorin. Hören Sie die Erzählung von Katrin über ihren Alltag als berufstätige Mutter.

Welche der folgenden Aussagen sind korrekt?

1. Katrin hat ein Jahr Baby-Pause gemacht und
 - in dieser Zeit an der Universität Köln Mediatoren ausgebildet.
 - in dieser Zeit an der Universität Köln Mediatorin gelernt.
 - danach eine Ausbildung als Mediatorin an der Universität Köln gemacht.
2. Die Tochter ist in einer „Großtagespflege“, weil Katrin
 - der Meinung ist, dass es dort sicherer ist als bei einer Tagesmutter zu Hause.
 - sich bewusst ist, dass die Kinder bei einer Tagesmutter sicher sind.
 - es nicht mag, dass zwei Tagesmütter in einer Kinderkrippe sind.
3. Katrin hat sich entschlossen, ihre Tochter früh in die Kinderkrippe zu geben,
 - um möglichst schnell wieder arbeiten gehen zu können.
 - weil ihre Tochter mit anderen Kindern mehr lernen kann.
 - weil sie ihrer Tochter zu Hause nichts bieten kann.
4. Was ist wichtig für eine Mutter? Katrin nennt mehrere Kriterien. Markieren Sie alle, die Sie hören.
Eine Mutter ...
 - ... muss Geld verdienen.
 - ... soll Sport treiben
 - ... muss ihre psychische Gesundheit erhalten.
 - ... soll sich um ihren Beruf kümmern.
 - ... braucht einen Ausgleich.
 - ... soll auch für sich da sein.
5. Wie ist der Tagesablauf von Katrin? Nummerieren Sie die verschiedenen Ereignisse in der richtigen Reihenfolge und ergänzen Sie die Zeiten.

4 Kinderkrippe	Treffen mit Freunden	abholen um ...
aufstehen um ...	Arbeit am Abend	Hausarbeit ab ca. ...
Mediationsgespräche ab ...	losfahren um ...	Büroarbeit zu Hause
zu Hause um ca. 13 Uhr	Abendessen	anziehen